

Protokoll Sitzung vom 15.10.2025 Stadtteilrat Barmbek-Nord Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 4/25 Teilnehmende: 22 Stimmberechtigte Mitglieder: 20 Entschuldigt: 2	Verteiler: Protokoll öffentlich
---	---	---

TOP

1 Begrüßung und Organisatorisches

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Nach einer Vorstellungsrunde beginnt die Sitzung.

Mit Bedauern teilt der Stadtteilrat mit, dass Sven Lundius nach einem Schlaganfall vorerst nicht an den Sitzungen teilnehmen kann. In einer E-Mail aus der Reha hat er herzliche Grüße an den STR geschickt und berichtet, dass seine Genesung gut voranschreitet. Sein Ziel ist es, im kommenden Jahr langsam wieder in seine Arbeit als Pastor einzusteigen. Der STR sendet ihm an dieser Stelle beste Genesungswünsche.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 20 stimmberechtigte Mitglieder. Mit **16** anwesenden Mitgliedern ist der STR beschlussfähig.

Genehmigung des Protokolls vom 16.07.2025

Ein Namensfehler im vorherigen Protokoll wurde korrigiert und wird in dieser Fassung genehmigt.

2 Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Im Anhang befindet sich eine Übersicht der bisherigen Seitenaufrufe unserer Website www.barmbek-nord.info. Ab September gibt es dann genauere Auswertungen.
- Am Montag fand die Auftaktveranstaltung des Bündnisses für Demokratie Hamburg-Nord statt. Der STR freut sich über die Einladung und wird sich weiterhin aktiv einbringen. Ziel ist es, das demokratische Miteinander zu stärken, Beteiligung zu fördern und engagierte Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Bildung, Religion, Politik und Sport zu vernetzen. Die Umsetzung liegt beim Bezirksamt Hamburg-Nord, die TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH übernimmt im Auftrag die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) und begleitet den Aufbau. Geplant ist ein jährliches Budget von 20.000 € sowie 10.000 € für ein Jugendforum. Das Programm läuft bis 2032. Der erste Termin ist am 21.11. mit einer Demokratiekonferenz. Interessierte können sich über den QR-Code auf dem Flyer in den Newsletter eintragen. (Flyer im Anhang)
- Unsere Sprecherin Beate Seelis war bei der Grundsteinlegung des neuen Hauses der Jugend Barmbek dabei. Das Projekt wurde über Jahre gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen geplant, die ihre Ideen einbringen konnten. Die Stadt investiert rund 8 Millionen Euro in den barrierearmen Neubau mit begrünter Dach- und Fassadenfläche. Die Fertigstellung ist für November 2026 geplant. Zahlreiche Vertreter:innen der Stadt nahmen an der Feier teil.
- Am 3. Oktober fand am Jungen Schauspielhaus mit Bewohner:innen der Unterkunft am Wiesendamm ein Nachbarschaftsfest mit Musik, Theater und kreativen Angeboten statt. Besonders

wertvoll war das Fest, da die Unterkunft derzeit keine nutzbaren Gemeinschaftsräume hat – diese werden vorübergehend von Fördern & Wohnen als Büroräume genutzt. Umso schöner ist das Engagement des Theaters, das mit solchen Aktionen Begegnung und Austausch fördert und sich aktiv im Stadtteil einbringt.

- Die Eingabe der AG Verkehr an den Regionalausschuss BUHD hat Wirkung gezeigt. Am Überweg Lißmannseck/ Schwalbenplatz wurden inzwischen zwei neue Schilder angebracht. Der Erfolg kam schnell, nachdem die AG Verkehr die Verantwortlichen erneut auf das fehlende Schild hingewiesen hatte.
- In der Fuhlsbüttler Straße, in Höhe Drögestraße, wurde zwischen zwei Häusern ein neues Wandbild entdeckt. Es ist bereits das dritte große Wandbild in Barmbek-Nord!
- Ab sofort gilt auf dem Abschnitt von der Lauensteinstraße / Jahnbrücke bis zur Nordschleswiger Straße / Alter Teichweg zwischen 22 – 6 Uhr Tempo-30-Limit. Die Maßnahme ist Teil des Lärmschutzplans in Hamburg und wird zu Beginn verstärkt kontrolliert.

3 Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine neuen Anträge zur Aufnahme vor. Zur Erinnerung: Jede:r kann an den Sitzungen des STR teilnehmen und sich einbringen. Stimmberechtigt und damit entscheidungsfähig bei Anträgen sind jedoch nur Mitglieder.

4 Barmbek solidarisch und Barmbek nachbarschaftlich e.V.

Beide Initiativen waren für diese Sitzung angefragt, konnten diesmal jedoch nicht vertreten sein. Barmbek solidarisch versteht sich als Stadtteilgewerkschaft und bietet dienstags in der Freiwilligenagentur eine Sprechstunde an. Sie unterstützen bei Alltagsfragen und organisieren gemeinsames Kochen und Essen auf dem Bauspielplatz Rübezahl. Die nächste Viertelküche ist am 26.10., wer mitkochen möchte, kann ab 11 Uhr dazukommen. Barmbek nachbarschaftlich e.V. ist ein neuer Verein mit ähnlicher Ausrichtung und arbeitet mit Barmbek solidarisch zusammen. Der STR möchte den Kontakt weiter vertiefen.

Erinnerung: Vorschläge zu Gästen oder Themen sind jederzeit willkommen.

5 Finanzübersicht

Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den Stand des Verfügungsfonds:

Summe Beschlüsse:	3.903,00 €
Summe Abforderungen:	3.143,23 €
Rest nach Beschlüssen:	2.097,00 €

Anträge

Die Nachbarschaftsinitiative FuhlsGarden stellt einen Antrag in Höhe von 310,77 € zur Erneuerung des Zauns rund um den Acker des Gemeinschaftsgarten, der durch die Witterung zerstört wurde.

Abstimmung Förderung FuhlsGarden Zaunerneuerung in voller Summe (310,77 EUR)

Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Dem Antrag von FuhlsGarden wird in Höhe von 310,77 EUR stattgegeben.

Terra Africa e.V. beantragt eine Förderung für einen 90-minütigen Workshop „Tänze aus Westafrika“. Der Workshop soll allen Altersgruppen offenstehen und einen Einblick in die westafrikanische Tanzkultur geben.

Da noch Fragen zur Teilnehmendengewinnung und zu weiteren Fördermöglichkeiten offen sind, wird Terra Africa e.V. gebeten, den Antrag zu ergänzen und erneut einzureichen. Die Abstimmung erfolgt anschließend per Umlaufbeschluss.

Förderung der Arbeit des STR:

Ulli Meyer-Ciolek gibt einen Überblick über die aktuellen Ausgaben zur Förderung der Arbeit des Stadtteilrats. Der aktuelle Stand ist knapp, bleibt aber im Rahmen. Es besteht die Möglichkeit, bis zu 20 % der Mittel aus dem Verfügungsfonds zur Förderung der Arbeit des STR zu übertragen, wie bereits im Vorjahr geschehen. Damit sollte der Finanzrahmen bis Jahresende ausreichen.

Die Restsumme: 161,48 €

6 Berichte aus Ausschüssen und Bezirksversammlung

Ein Antrag zur Toilette an der U-Bahn-Haltestelle Habichtstraße wurde positiv aufgenommen. Es soll geprüft werden, ob ein Einbau im Zuge des neuen Zugangs möglich ist. Auch zur S-Bahn-Haltestelle Alte Wöhr liegt ein Antrag für eine neue Toilette vor. Die Eingabe der AG Zukunftsraum zum Projekt „Nette Toilette“ wurde ebenfalls wohlwollend aufgenommen.

Die S-Bahn Haltestelle Alte Wöhr bleibt zudem in mehreren Punkten Thema: der Zaun auf dem Bahnhofsgelände, der Imbisswagen vor dem vom STR mitfinanzierten Wandbild und ein Bericht eines Anwohners über die begrenzten Aufnahmekapazitäten der Abwassersiele unter der Brücke bei Starkregen. Das Wandbild liegt in der Verantwortung des Margaretha-Rothe-Gymnasiums, eine Ansprechperson bei der Deutschen Bahn wurde noch nicht gefunden.

Björn Knutzen berichtet aus der Bezirksversammlung. Ein Antrag schlägt vor, dass der Bezirk im nächsten Jahr ein Public Viewing zur Fußball-WM unterstützt und bis zu 10.000 Euro bereitstellt. Ein weiterer Antrag befasst sich mit der Barrierefreiheit von Stadtteilstellen, zunächst als Prüfungsantrag. Barmbek war bisher nicht im Fokus, könnte künftig aber profitieren. Der dritte Antrag betrifft den Sonderfonds für interkulturelle Projekte. Da mehr Anträge als Mittel vorliegen, wird geprüft, ob zusätzliche Gelder bereitgestellt werden können. Diskutiert wird, ob die laufenden Anträge ausfinanziert oder der Fonds insgesamt aufgestockt werden soll.

7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit:

- Die AG möchte mehr Menschen einbinden, um Aufgaben besser zu verteilen. Dafür sollen kleine, klare Aufgabenpakete entstehen, etwa die Website monatlich aktualisieren oder bei Aktionen helfen. Mitmachen soll auch ohne feste Verpflichtung möglich sein. Bei den letzten öffentlichen Auftritten waren nur wenige Helfer:innen dabei, das Sprecher:innenteam musste einspringen. Das ist auf Dauer nicht tragbar und soll sich ändern.
- Im Sprecher:innenteam wird überlegt, ob die Teilnahme am Hoffest von der Zinnschmelze und dem Museum der Arbeit weiter sinnvoll ist, da dort viele Besucher:innen nicht aus Barmbek-Nord kommen. Eine Entscheidung steht noch aus.
- Aus dem Plenum kam der Vorschlag, Kinder- und Jugendperspektiven stärker einzubeziehen, etwa durch die Einladung einer Schüler:innenvertretung zu einer Sitzung.
- Termine der AGs sollen auf der Website bekannt gegeben werden.

AG Zukunftsraum:

- Für das Projekt „Nette Toilette“ konnten 10 Gastronomiebetriebe gewonnen werden, die bereit sind, ihre Toiletten gegen eine Ausgleichszahlung öffentlich zugänglich zu machen. Die Eingabe wurde Regionalausschuss im positiv aufgenommen.
- Aktuell stellt sich die Frage, wie es weitergeht. Der STR wollte das Projekt nur anstoßen, aber nicht selbst die Verträge mit den Betrieben abschließen. Das Konzept ist grundsätzlich auf eine Umsetzung durch die Bezirksverwaltung ausgelegt. In anderen Städten und Gemeinden läuft das Konzept über die Verwaltungen. Idee ist ein Pilotprojekt in HH Nord für ein Jahr, langfristig soll die Idee über Barmbek Nord hinaus in ganz Hamburg (Nord) umgesetzt werden.
- Nächster Termin: **04.12., 18 Uhr im KulturKlinker.**

AG Verkehr:

- Die AG hat sich mit Problemstellen im Straßenverkehr befasst, für die die Polizei zuständig ist. Bei einem Treffen mit dem PK 31 wurden Orte begangen, an denen regelmäßig falsch geparkt wird, wie etwa im Suhrsweg, wo die Parkbreite nur 1,40 m beträgt. Auch die gefährliche Kreuzung an der Habichtstraße war Thema.
- Am Schwalbenplatz wurden nach der letzten Eingabe der AG Poller und Schilder aufgestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite beim Spielplatz Richtung Fuhlsbüttler Straße bleibt die Sicht eingeschränkt, besonders für Menschen mit Kinderwagen.
- Nächste Woche trifft sich die AG mit dem PK 36. Geplant ist, den Habichtsplatz und den Fahrradstreifen zu prüfen, der häufig durch parkende Autos blockiert wird.
- Die AG freut sich über weitere Hinweise aus dem Stadtteil. Aus dem Plenum kam der Hinweis auf die Kreuzung Fuhlsbüttler Straße / Ring 2, wo Stau regelmäßig zu blockierten Kreuzungen und gefährlichen Situationen führt.

AG TöB

- Die AG Träger öffentlicher Belange (TöB) hatte eine Stellungnahme zur U3-Haltestelle Fuhlsbüttler Straße abgegeben. Nach einer Planänderung können bis 24. Oktober erneut Rückmeldungen eingereicht werden. Wer mitarbeiten möchte, besonders mit Erfahrung in Verkehrsplanung oder Planlesen, ist herzlich eingeladen.

8 Aktuelles und Verschiedenes

- Die Sitzungstermine des STR für das kommende Jahr stehen fest:
04. Februar, 08. April, 17. Juni, 02. September, 14. Oktober und 09. Dezember.
Im nächsten Jahr sind damit sechs Sitzungen geplant statt wie bisher fünf. So kann der STR kontinuierlicher arbeiten und Beschlüsse schneller umsetzen.
- Das nächste Stadtteilgespräch findet am **19.11.** um 19 Uhr im Zelt der Köster-Stiftung statt. Thema: „Altersfreundliches Barmbek-Nord – gut für alle Generationen“ (Flyer im Anhang). Für 2026 sind zwei weitere Gespräche geplant: am 3. Februar und 20. Juni. Im Februar wurde überlegt, ob ein Parklet auf der Fuhlsbüttler Straße entstehen könnte, etwa unter der Brücke beim Ring 2. Schulen könnten dabei einbezogen werden, da viele Schüler:innen diesen Weg regelmäßig nutzen. Der Juni-Termin ist an einem Samstagnachmittag als Aktionstag geplant. Das Organisationsteam freut sich über Ideen und Beiträge.
- Am **26.10.** lädt die Geschichtswerkstatt von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.
- Die Christus-Gemeinde Barmbek-Nord feiert am **20.11.** ihr 20-jähriges Jubiläum. Der STR ist herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte an Regina Gassmann.
- Das Gebäude an der Drosselstraße / Fuhlsbüttler Straße, in dem sich derzeit Budnikowsky und die Apotheke befinden, wird zum 31.12. abgerissen. Geplant ist ein Neubau, die Physiotherapiepraxis zieht aus.
- Zum Kiosk in der Fuhlsbüttler Straße 181 gab es einen Hinweis aus der Nachbarschaft zu Alkoholkonsum und Musik im Außenbereich. Als mögliche Anlaufstelle für Unterstützung bei Problemen für alkoholkranken oder wohnungslosen Menschen wurde die Anlaufstelle des Sozialverbandes in der Pestalozzi Straße genannt.
- Café Mosaic: Der aktuelle Stand bleibt unverändert.
- Am 22.11. findet von 11 bis 15 Uhr Repair-Café in der Welcome-Werkstatt statt.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr.

Nächster Sitzungstermin: 10.12.2025 um 19 Uhr

Die Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.